

Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Oktober 2010 bis September 2011

Auch wenn wir im vergangenen Jahr kein Spielfest und kein Flohmarkt organisiert haben, ist der Alltag bunt und arbeitsreich gewesen. Inzwischen arbeiten 52 Mitarbeiter für die Aktion Kinderbetreuung, eine Entwicklung, die in den 70ern kaum vorstellbar war. Um diese Entwicklung zu verdeutlichen haben wir ein Blatt, welches wir beim Aufräumen gefunden haben, hier beigefügt. Die Anfänge der AKB!

Der Verein hat in diesem Jahr sein 40. Jubiläum - nächstes Jahr haben wir 40 Jahre Einrichtungen der AKB zu feiern. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, nicht den Verein dieses Jahr, sondern eher die Arbeit zu feiern - also 2012. Wie wir dieses machen werden, müssen wir noch planen und ausarbeiten.

Nach dem Sommer haben wir den Hort in der Abendroth-Grundschule um 10 Plätze erweitern können und jetzt im Sommer 2011 um weitere 10 und ebenso 10 Plätze in dem Hort in der Gorch-Fock-Schule. Inzwischen betreuen wir 70 Grundschulkinder nach der Schule, über die tägliche Arbeit wird in den Berichten darauf eingegangen.

Um den Entwicklungen und dem Wachstum der AKB Folge zu leisten, nahmen wir die Anregung von Andrea Blohm auf, was die Kindertagesstätte seit Jahren macht - einen gemeinsamen Betriebsausflug für alle, Hausmeister, Reinigung, ErzieherInnen und Vorstand. Alle Eltern wurden darüber informiert, dass die Einrichtungen der AKB am 01.10.2010 geschlossen sein würden.

Wir begaben uns mit einem gecharterten Bus nach Oldenburg - zum Kletterpark Kraxlmaxl. Hoch in den Wipfeln der Bäume, gegurtet und festgezurrt kam mancher an seine Grenzen und andere weit über diese hinaus. Ein toller Tag mit einem abschließenden Grillen. Das Wetter spielte allerdings nur begrenzt mit und alle sehnten sich auf

dem Rückweg nach einer heißen Badewanne. Ziel ist es zukünftig, einen Betriebsausflug in jährlichem Wechsel mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier durchzuführen, um die vielen engagierten Mitarbeiter einmal unter dem Dach der AKB zusammenzubringen.

Bereits im fünften Jahr ist unsere Bewegungsbaustelle unterwegs. Auch in diesem Jahr wurde sie von Schulen, Kindergärten und Organisationen gut angenommen. In der Fachschule haben die angehenden Erzieherinnen ebenfalls eine AG zum Thema Bewegungsbaustelle besuchen können, unterstützt von unserem Material. In den Ferien konnten wir sie in der Abendroth-Sporthalle für die gesamten Ferien aufgebaut lassen. Dort wurde sie auch von unseren Schulkindebetreuungsgruppen und dem Spielkreis Abendroth genutzt.

Viel Freude an der Baustelle hatte auch unsere „Kibeflex-Gruppe“ - zur Erinnerung: eine flexible Ferienbetreuung für Grundschul Kinder, die wir für die Trägerarbeitsgemeinschaft organisieren, restfinanziert von der Stadt Cuxhaven.

Besonders stolz ist der Vorstand der AKB darauf, dass dem Kindergarten die Zertifizierung zum Bewegungskindergarten erteilt worden ist. Der Vorstand hat die Mitarbeiter zum Erwerb von notwendigen Qualifikationen gern durch Freistellung und teilweiser Finanzierung unterstützt.

Die immer wiederkehrenden Veranstaltungen (Ferienpassaktion der Stadt Cuxhaven und Teilnahme an der 1. Mai Veranstaltung des DGB) waren wie immer erfolgreich.

Zum Ende des Kindergartenjahres mussten wir Waltraud Niggemann verabschieden, die seit 1976 bei der AKB und 9 Jahre 1. Vorsitzende des Vereins war. Zur Freude aller steht sie uns, wie auch Marlis Lehmann und Silvia Petry weiter als Vertretungskraft zur Verfügung.

Vorstand und Geschäftsführung danken allen Vereinsmitgliedern, Mitarbeitern, Eltern, freiwilligen Helfern, Sponsoren und dem letzten Zivi! für die geleistete Arbeit, den Partnern in den Schulen, in der Verwaltung, beim Paritätischen und bei den anderen Trägern für die gute Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres gutes Jahr für die AKB.

Helle Vanini, Harald Wewerka
Geschäftsführerin, 1. Vorsitzender

Kindergartenjahresbericht vom 01.08.2010 bis zum 31.07.2011

Das neue Kindergartenjahr begann mit der Eingewöhnung der neuen Kinder und ihren Familien. Alle Kinder mussten sich neu orientieren, da ja die großen Kinder nicht mehr da waren.

Einige Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik hatten einen Film über das Berufsfeld von Erziehern gedreht. Für den Bereich der Elementarpädagogik hatten sie unseren Kindergarten ausgewählt und präsentierten nun uns und den Kindern das Ergebnis. Später wurde dieser Film auf einer Berufsmesse gezeigt. Wir waren sehr stolz.

Ende August veranstalteten wir unsere ersten Elternabende. Es wurde ein neuer Elternrat gewählt und wir konnten unsere Arbeit und unsere Planung vorstellen.

Da die letzten beiden Sommerfeste verregnet waren und wir dann nur mit den Schulkindern und deren Familien gefeiert haben, veranstalteten wir in diesem September erstmalig ein Sommerfest für alle Kinder und ihre Familien. Ganz viele sind gekommen und es wurde ein tolles Bewegungsspielfest.

Anfang September bekamen wir dann Besuch von unserem Oberbürgermeister Herrn Stabbert, der sich vor Ort über die Arbeit in Kindertagesstätten informieren wollte. Er zeigte sich sehr interessiert und war fast zwei Stunden bei uns.

Einige von uns begannen das neue Kindergartenjahr mit Fortbildungen zur Yogalehrerin und zur systemischen Beraterin.

Ende September haben wir einen Elternsprechtag für alle neuen Eltern an einem Nachmittag angeboten. Damit Eltern und Erzieher in Ruhe ins Gespräch kommen können, ist es für alle angenehmer sich am Nachmittag zu verabreden. Dieser Elternsprechtag wurde sehr gut angenommen.

Für die „neuen Schulkinder“ veranstalteten wir bald einen Elternabend und stellten unser Schulkinderprojekt für die kommenden Monaten vor.

Anfang Oktober hatten wir Besuch von einem Fotografen aus den heimischen Gefilden und waren sehr begeistert über seine tolle Art mit den Kindern zu arbeiten.

Am 01.10.2010 begab sich die Aktion Kinderbetreuung auf Klettertour. Wir hatten unseren ersten gemeinsamen Betriebsausflug. So sind wir morgens nach Oldenburg mit dem Bus gestartet und haben uns gemeinsam in dem Kletterpark vergnügt. Unsere neue Kollegin Tanja Schaar, die die Schwangerschaftsvertretung für Frau Bujak übernommen hat, hatte ihren ersten Tag und schaffte es, alle Klettertouren zu absolvieren. Das war ein toller Einstieg. Auf der Rückfahrt waren alle Kollegen und Kolleginnen der Aktion Kinderbetreuung sicher, dass wir jetzt regelmäßig zusammen Betriebsausflüge gestalten wollen.

Schon vor den Sommerferien hatten wir uns für eine Fortbildung beim Landkreis Cuxhaven beworben. Wir wollten mit einer Sportwissenschaftlerin zusammen zum Thema „Fitte Kita Kids“ fortgebildet werden. Unsere Einrichtung wurde mit ausgewählt und wir entschieden uns, diese Aktion mit den 4-5jährigen Kindern durchzuführen.

Frau Smorra, die Sportwissenschaftlerin, kam in unsere Kita und nahm zunächst mal die Räumlichkeiten und den Bestand unserer Bewegungsmaterialien auf. Wir bekamen eine Liste von Dingen, die wir noch für die unterschiedlichen Psychomotorikstunden anschaffen sollten. Ende Oktober lud Frau Smorra dann zu einem Informationselternabend ein. Wir hatten schon unsere Planung so verändert, dass wir dreimal in der Woche mit je zwei Gruppen an diesem Programm arbeiten konnten.

Das gesundheitsfördernde Bewegungsprogramm besteht aus sechs Modulen.

- Gehen, Laufen
- Springen und Überwinden unterschiedlicher Höhen und Weiten
- Gleichgewicht
- Auge - Hand - Koordination
- Tänze
- Rhythmik

Von November bis April stürmten die „Fitten Kita Kids“ den Bewegungsraum.

Frau Smorra hat diese Bewegungsmodule entwickelt und sie vor jeder thematischen Einheit mit den Kindern und den Kollegen eingeführt. Die Kollegen bekamen die Materialien und führten dann drei Wochen lang die unterschiedlichen Bewegungsangebote mit den Kindern durch. Dann kam Frau Smorra und führte das nächste Modul ein. Die Kollegen und Kinder waren begeistert - eine Fortbildung mit den Kindern im eigenen Haus. Das haben wir bislang noch nicht gemacht. Bis Ende März hatten wir alle Module mit den Kindern erarbeitet. Das Team hat danach entschieden, dass dieses tolle Angebot Bestandteil unserer Konzeption wird.

Gleichzeitig setzten wir uns Anfang November dann mit den Bildungs- und Lerngeschichten an einem Studientag auseinander. Dieses neue Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren sollen alle Kindertagesstätten anwenden. Das Ziel ist, Kinder intensiv in ihrem Tun zu beobachten und ihre Bildungswege herauszufinden, sie zu fördern und ihnen in Bildungsgeschichten zu verdeutlichen, wie sie lernen.

Im November sind wir dann mit dem ganzen Kindergarten Laterne gelaufen. Das Wetter war super und die Beteiligung riesig. Es waren ca. 300 Menschen an diesem Zug beteiligt. Da alle erfahrungsgemäß nicht so viel singen, haben wir regelmäßige „Singstopps“ eingelegt. Dank der Gitarrenbegleitung von Frau Schaar wurde bei diesen Pausen auch kräftig mitgesungen.

Wir sammelten wieder für die Tafel und bereiteten uns innerlich auf Weihnachten vor. Die Eltern backten Kekse mit den Kindern, es wurden Geschenke gebastelt und erstmalig ein Weihnachtszimmer eingerichtet. Alle Kuriositäten, die Weihnachten darstellen, waren darin zu finden. Nichts für Menschen, die Weihnachtsschmuck nicht mögen. Die Kinder haben dieses Zimmer sehr geliebt. Dort wurde in kleinen Gruppen Weihnachtliches vorgelesen.

Die Lesekumpels aus der Gorch-Fock-Schule kamen, die zukünftigen Schulkinder übernachteten in der Kindertagesstätte und wir planten unsere Weihnachtsfeier mit der Verleihung zum ersten anerkannten Bewegungskindergarten in der Stadt Cuxhaven. Das war für uns alle ein ganz tolles und bewegendes Ereignis. Viele Eltern und Kinder waren gekommen und bei der Verleihung dabei. Wir hatten Gäste eingeladen, die Presse war da und obwohl unsere Anlage gelegentlich ausfiel, wurde unsere Begeisterung für Bewegung deutlich.

Was für ein gelungener Jahresabschluss!

Nun haben wir das Zertifikat für 2 Jahre und müssen in dieser Zeit weiter viele Fortbildungen absolvieren, um die Zertifizierung zu verlängern.

Im neuen Jahr starteten wir gemeinsam mit dem Projekt „Naschkatze und Suppenkasper“. Die Kinder setzten sich mit vielen Fragen zum Themenbereich Körper, Bewegung und Gesundheit auseinander.

So wurde auch das Faschingsfest unter das Motto „Fitte Kita Kids“ gestellt. Einige Kolleginnen haben wieder am Osnabrücker Kongress „Kindheit in Bewegung“ teilgenommen und sind voller guter Ideen in die Einrichtung zurückgekommen.

Zu Ostern haben wir zum zweiten Mal unsere Hasenparty mit den Kindern veranstaltet. Auch dieses Fest war wieder ein voller Erfolg.

Leider wurde schon im Frühjahr klar, dass der geplante Umbau in der Kita in diesem Jahr nicht mehr stattfinden würde. Vorsorglich hatten wir eine Schließzeit von drei Wochen in den Sommerferien vorgesehen, damit dann schon viel erledigt werden könnte. Leider wissen wir immer noch nicht, wann energetisch saniert wird und ob wir einiges im Hause umbauen können.

Nachdem wir uns auf einem zweiten Studientag mit den Bildungs- und Lerngeschichten beschäftigt hatten, begannen die päd. Fachkräfte Kindern diese Geschichten zu schreiben und ihnen vorzulesen. Die Kinder fühlen sich wertgeschätzt und kommunizieren mit ihren Erzieherinnen über ihre Lernwege. Ein tolles Instrument über „Wie lerne ich eigentlich?“ miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Schulkinder fuhren nach Berensch und dort wurden Kostüme gestaltet und die Rollen für die Abschlussvorführung festgelegt.

Das diesjährige Fußballturnier aller Kindergärten der Stadt Cuxhaven ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Mit unseren Fußballern, Cheerleadern und Fans haben wir ein eigenes Spiel organisiert, an dem die Eltern und die anderen Kinder zugesehen haben.

Das Sommerfest konnte trotz des schlechten Sommers endlich einmal wieder draußen stattfinden. Zunächst führten die Schulkinder ihre Zirkusvorstellung ihren Familien vor. Die Vorstellung war wieder grandios, die Kinder hatten Spaß und haben allen gezeigt, was sie in ihrer Kindergartenzeit so gelernt haben. Danach kamen die anderen Kinder der Kita und deren Eltern und waren dabei, als die Schulkinder aus dem Kindergarten sprangen.

Leider mussten wir auch unsere langjährige Kollegin Waltraud Niggemann aus dem Kindergarten in den freiwillig gewählten „Unruhestand“ verabschieden. An ihrem und unserem letzten Tag vor den Ferien haben wir dann noch einmal mit allen Kindern, Vorstand

sowie Geschäftsführung „Tschüss und Danke“ gesagt für ihren grandiosen Einsatz für die Aktion Kinderbetreuung e.V.

Wir haben schon vor dem Urlaub eine tolle Erzieherin gefunden, die nun Frau Niggemanns Stelle übernimmt.

Ich hoffe im nächsten Bericht endlich mitteilen zu können, wann nun der Umbau der Kindertagesstätte stattfindet.

Andrea Blohm - Kindertagesstättenleiterin
Dipl. Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin

Jahresbericht der Schulkindbetreuung „Wilde Kerle“ vom August 2010 bis Juli 2011

Nach den Sommerferien begann für uns alle am 05.08.2010 wieder der Schulalltag. Am Schuljahresende wechselten vier Kinder auf die weiterführenden Schulen und wir nahmen vier Erstklässler auf, so dass wir mit 21 Kindern wieder „volles Haus“ hatten.

Unsere Herbstferien waren sehr kurzweilig, denn wir boten mehrere Projekte gleichzeitig an. So bauten die Jungen ihre eigene Trommel und lernten im Trommel-Projekt verschiedene Schlagtechniken, Rhythmusspiele, neue Lieder und deren rhythmische Begleitung kennen. Die Mädchen bastelten ihre eigenen Pompons und lernten einen Cheerleader-Tanz.

Wir besuchten die Kunstwerkstatt, wo unter dem Thema „Fische in der Nordsee“ die Kreativität der Kinder beim Malen, Basteln und Geschichtenerzählen angeregt wurde.

Thematisiert wurde auch wieder alles rund um den Kürbis und Halloween. Beim Abschlussfest am letzten Ferientag wurden die Projekte in einer Aufführung den Eltern vorgestellt, die uns mit tosendem Applaus bedachten und auf Zugabe bestanden.

Die Zeugnisferien standen im Zeichen des Projekts „Steine und Meer“. Wir besuchten das Fischereimuseum, suchten Schätze im Watt und luden eine Mineralogin zu uns ein, die uns ihre Gesteinssammlung vorstellte und kindgerecht erklärte.

In den Osterferien führten wir das Trommelprojekt weiter, diesmal für alle Kinder. In einem weiteren Projekt „Rund um den Ton“ wurden die Kinder mit dem Material Ton und dessen Bearbeitung vertraut gemacht. Es entstanden interessante Tongefäße, die wir im Brennofen der Schule brennen konnten.

Zum ersten Mal fand ein Fußballturnier mit den Lach- und Sturmmöwen, den Gruppen der Schulkindbetreuung aus der Abendrothschule statt, was uns riesigen Spaß brachte. Unsere Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und die Kinder, welche nicht mitspielten, feuerten eifrig mit Plakaten und Cheerleader-Pompons die Mannschaft an. Die Bewegungsbaustelle dort nutzten wir auch wieder gern.

Wir übernahmen das Aquarium der gelben Gruppe aus der Kita Lüderitzstraße und gaben den Fischen ein neues Zuhause in unserem Ruheraum. Dort trägt es seitdem zu einer gemütlichen und entspannten Atmosphäre bei.

Auf Grund der großen Nachfrage an Betreuungsplätzen bekamen wir im Juni die Genehmigung, noch eine Zehner-Gruppe zu Beginn des neuen Schuljahres zu eröffnen. Die Rektorin der Gorch-Fock-Schule stellte uns einen weiteren Klassenraum zur Verfügung, den wir mit der beratenden Hilfe von Ulrike Voss und verschiedenen Firmen selbst einrichten und gestalten konnten.

Die Sommerferien verbrachten wir am Strand und wegen des unfreundlichen Wetters oft in der Hermann-Allmers-Turnhalle. Die Kinder waren mit großer Freude am Zusammenbau der neuen Möbel dabei und glänzten oft durch großartiges handwerkliches Geschick.

Unser Ferien-Abschluss-Highlight führte uns am 29.07.11 mit der „Atlantis“ nach Helgoland. Obwohl sich einigen von uns bei der Hinfahrt der Magen umdrehte, genossen wir größtenteils die Schifffahrt und hatten großen Spaß beim Ausbooten vor Ort. Erfahren, wie wir Nordlichter sind, setzten wir uns so ins Boot, dass wir ohne große Wasserschäden auf der Insel ankamen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir den Inselrundgang und die Aussicht vom Felsen ausgiebig genießen. Die Rückfahrt war weniger wellig und so schipperten wir froh und müde nach Cuxhaven und dem Urlaub entgegen.

Kathrin Henze-Lagemann

Jahresbericht vom „Lachmöwenhort“ 01.08.2010 bis zum 18.08.2011

In unserer Schulkindbetreuung haben uns dieses Jahr drei angehende Fünftklässler verlassen. Dafür kamen 4 Erstklässler und eine Zweitklässlerin in unseren Lachmöwenhort dazu. Seit August 2011 haben wir 19 Kinder in unserer Hortbetreuung.

In den Herbstferien 2010 haben wir zusammen mit den „Lachmöwenkindern“, den „Sturmmöwenkindern“ und ein paar Kindern der „Kibeflex“-Gruppe ein Erlebnisprogramm erstellt. Wir gingen innerhalb der zwei Wochen in die Spielscheune, auf diverse Spielplätze, ins Kino (in den Film „Legende der Wächter“) usw.

In der Turnhalle haben wir Teamspiele und auch Wettkampfspiele angeleitet. An einigen Tagen machten wir Freispiel in der Turnhalle, damit sich die Kinder selbst entfalten konnten.

Die Kinder schlugen uns vor, eigene Postfächer zu basteln. Jetzt hat jedes Kind sein eigenes individuelles Postfach.

Vor den Weihnachtsferien haben wir mit unseren Lachmöwenkindern das Projekt „Comic“ weitergeführt. Dieses Mal wurde ein Filmprojekt erstellt. Jedes Kind entwarf für seine Comicfigur ein eigenes Kostüm. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern entstanden tolle Kostüme, von „Mickey Mouse“ bis hin zu „Super Mario“.

In der Verfilmung sind die Helden an Draculas Schloss angekommen und müssen sich einigen Gefahren aussetzen, bevor sie Dracula zu Gesicht bekommen. Sie mussten eine Schlucht überqueren, vor einer Lavawelle fliehen und sich dem Kampf gegen Dracula stellen. Am Ende brachten sie Dracula zu Fall und er musste sich eine andere Beschäftigung suchen. Anschließend feierten die Lachmöwenkinder ein großes Fest und sie verwandelten sich in ihre natürliche Gestalt zurück.

Den Film drehten wir in der Turnhalle. Jeder Elternteil bekam eine DVD zu Weihnachten und es kam eine sehr positive Resonanz.

In den Osterferien haben wir ein ähnliches Programm gemacht wie in den Herbstferien. Allerdings haben wir zusammen mit den Sturmmöwenkindern, den Kibeflexkindern und den „Wilden Kerlen“ ein Fußballturnier ausgetragen. Am Ende des Turniers wurden Urkunden an alle Kinder verteilt. Die „Wilden Kerle“ haben den Wanderpokal gewonnen. Unsere Lachmöwenkinder wurden Zweiter. Bald findet eine Revanche bzw. eine Rückrunde statt. Vielleicht ist der Pokal dann bei uns😊!

In diesem Jahr haben wir in den Sommerferien mit dem Wetter kein Glück gehabt. Deshalb wurde ein Alternativprogramm erstellt. Wir haben viele Spiele in der Turnhalle gemacht, sowie einen Besuch im Kino in den Film „Die Schlümpfe“.

Es gab sogar einen Tag, an dem wir einen Strandbesuch machen konnten. Die Kinder sahen hinterher aus wie kleine Wattforscher. Nach anschließendem Schlammabduschen ging es zurück in den Hort.

Dieses Jahr wurde ein Abenteuerspielplatz namens „Plietsch“ angeboten. Wir verbrachten einen Vormittag mit den Kindern dort. Nachdem einige Kinder ihren Hammer- und Sägeführerschein gemacht haben, bauten sie sich ihre eigene Holzhütte. Andere Kinder kümmerten sich rührend um die kleinen Häschen in dem Freigehege.

Am Ende der Sommerferien richteten wir ein Völkerballturnier aus, an dem auch die Kibeflexkinder teilnahmen.

Trotz des schlechten Wetters hatten die Kinder sichtlich Spaß an der Ferienbetreuung. Viele Kinder freuen sich schon ihren Klassenkameraden davon zu erzählen, was sie in den Ferien erlebt haben. Viele Grüße von den „Lachmöwen“ an Euch.

Sarah Harlichs und Andy Voss

Jahresbericht der Schulkindbetreuung „Sturmmöwen“ 09.08.2010 bis 11.08.2011

In diesem Jahr haben die „Lachmöwen“ Zuwachs bekommen. Nun sind wir, die „Sturmmöwen“ mit auf „großer Fahrt“.

Nachdem doch eine große Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder der Abendrothschule bestand und die Gruppe der Lachmöwen nur positive Resonanzen hatte, wurde eine zweite Gruppe in Zusammenarbeit mit der AKB und Frau Woll, der Rektorin der Abendrothschule, gestaltet.

Die Konzeption der „Lachmöwen“ haben wir übernommen und die Zusammenarbeit mit den Kollegen, den Lehrern, Frau Woll und den Eltern funktionierte reibungslos.

Im Vordergrund steht bei uns die Bewegung und ein Ziel ist es natürlich, dass die Kinder Freude am Sport haben. Nach unseren

Erfahrungen benötigen die Kinder nach der Schule erst einmal eine Entspannungsphase. Dazu gehört es auch, sich körperlich auszutoben.

Alles war aufregend und neu. Für die Kinder, die Eltern, meine Arbeitskollegen und mich. Wir gestalteten gemeinsam den neuen Raum, fanden uns zusammen und stellten in der neuen Gruppe gemeinsam Regeln auf.

Die Kinder entschieden sich, die neue Gruppe „Sturmmöwen“ zu nennen. Dies war auch gleich ein Anlass, um ein paar Projektstage über das Thema „Küste und deren Vögel“ zu gestalten. Die Kinder brachten gesammelte Muscheln mit, wir bastelten und beschäftigten uns mit den verschiedenen Möwenarten, die es bei uns gibt.

In den Herbstferien haben wir gemeinsam mit den Kindern der Lachmöwengruppe ein vielfältiges Programm gestaltet. Wir waren in der Spielscheune, haben uns den Kinofilm „Legende der Wächter“ angesehen, uns mit unseren heimischen Bäumen und deren Blattwerk beschäftigt (welches Blatt gehört zu welchem Baum) und haben mit den getrockneten Blättern bunte Fantasiebilder gestaltet. Die Kinder fanden in der Stadtbibliothek sowie in der Bibliothek der Abendrothschule genügend Material, um das Projekt voranzutreiben.

Zu den Weihnachtsferien beschlossen die Kinder, den Eltern etwas Individuelles zu schenken. So erstellte jedes Kind eine kleine Fotokollage. Wir backten Weihnachtsgebäck in der Schulküche, die uns jederzeit zur Verfügung steht und überlegten uns, welche Obstsorten wir im Winter zu einem leckeren Salat machen können, da wir ein gemeinsames Frühstück genießen wollten.

Was sehr viel genutzt wurde, war das Angebot der Bewegungsbaustelle. Die Kinder hatten viel Freude daran und beide Gruppen hatten häufig die Möglichkeit sich zu „beschnuppern“.

Im Februar hatten beide Gruppen je eine Praktikantin. Eine tolle Zeit, denn sie brachten neue Ideen mit. Für die Osterzeit malten,

bastelten und veranstalteten sie mit den Kindern beider Gruppen viele Angebote rund um das Thema „Ostern“.

Nun gab es doch so viele Anmeldungen für dieses Schuljahr, sodass die AKB noch einen Mitarbeiter für die „Sturmmöwen“ einstellte. Jetzt haben wir in beiden Gruppen 20 Kinder. Über meinen neuen Kollegen, Andreas Braatz, der seit dem 01.08.2011 bei uns ist und den ich hiermit vorstellen möchte, freue ich mich sehr.

Mona Senger

Jahresbericht der Spielkreise und der „Villa Kunterbunt“ vom 01. August 2010 bis zum 31. Juli 2011

Das neue Jahr begann wieder sehr spannend mit den vielen neuen Kindern und Eltern. Besonders im Spielkreis Abendroth musste die Gruppe sich neu finden, da durch die Schließung des Spielkreises Sahlenburg Katja Gehlhaar neu in die Gruppe kam. Angelika Albano musste uns leider im Zuge des Sozialplans verlassen.

Im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Döse gab es ebenfalls eine neue Personalbesetzung, da Silvia Petry nach vielen Jahren ihre Arbeit als Spielkreisgruppenleiterin aufgeben wollte und in den Ruhestand ging. Die Kinder, Eltern und Mitarbeiter waren sehr traurig, wir feierten aber mit Silvia noch ein schönes Abschiedsfest im Kindergarten, zu dem der Vorstand, viele Kollegen und Eltern geladen waren.

An Gundula Blanks Seite arbeitet jetzt Kim Nawitzki. Die großen Kinder der „Villa Kunterbunt“ durften sich gleich am Anfang des Kindergartenjahres an dem gemeinsamem Zirkusprojekt der Grundschule Döse und der Schule am Meer beteiligen. Die gemeinsame Abschlussvorführung am Ende der Woche nach harten Proben war für alle ein großes Ereignis.

In den drei Einrichtungen fanden wie jedes Jahr Kennenlern-elterntabende mit Wahl der Elternvertreter statt.

Die Kolleginnen aus der „Villa Kunterbunt“ und dem Spielkreis Groden nahmen an der Gewaltpräventionsfortbildung „Faustlos“ teil, was danach gleich in den Gruppen umgesetzt wurde. Die Kolleginnen aus Abendroth, die schon vor einiger Zeit an dieser Fortbildung teilgenommen hatten, trafen sich zu einer Reflexion zu diesem Thema.

Die Laternenzeit begann wieder und es wurde viel gebastelt, im Wald nach Material gesucht und jede Gruppe feierte ein Laternenfest.

Der Spielkreis Groden traf sich mit den Papas und den Kindern einen Nachmittag im Wald, um den Vätern einmal einen Waldtag nahe zu bringen. Ferner wurde in den Gruppen Kürbisse ausgehöhlt, viel zum Thema Herbst gekocht, der Wochenmarkt besucht und Äpfel gepflückt.

In der „Villa Kunterbunt“ wurde das Projekt „Ich bin Ich“ eingeführt, um den Kindern das Miteinander und Gruppengeschehen zu verdeutlichen.

Der Spielkreis Abendroth besuchte die Kunstwerkstatt und es fanden Besuche in allen Gruppen von der Zahnärztin statt.

Dann wurde schon viel für die Weihnachtsdekoration gebastelt, da wir wie im Vorjahr den Tannenbaum im Center bei C&A schmücken durften. Es begann wieder mit einem leckeren Frühstück, gestiftet von Backwerk und wir erhielten von der Firma Schintzel KG einen großzügigen Scheck.

In den Gruppen kamen die Omas zum Plätzchen backen und es wurden Theateraufführungen besucht.

Der Spielkreis Groden präsentierte sich auf dem Altenbrucher Weihnachtsmarkt und die „Villa Kunterbunt“ las Geschichten für Kinder auf der 100-Jahr-Feier der Döser Schule vor.

Das Jahr endete mit gemütlichen Weihnachtsfeiern in den Gruppen, auf denen die Kinder Gedichte und Lieder vortrugen.

Im neuen Jahr trafen sich die drei Gruppen in der Spielscheune „Käpt'n Cux“ mit anschließendem Mittagessen und es wurde wieder viel im Schnee gespielt. Einige Gruppen besuchten in der Stadtbibliothek ein Bilderbuchkino, der Spielkreis Groden durfte nochmals die Spielscheune besuchen, da sie den Eintritt von der Firma Braesch gesponsert bekamen.

Dann begann unser Schulkindprojekt. In diesem Jahr hatten wir im Team besprochen, dass die Kinder das Thema festlegen sollten. Jede Gruppe hatte sich ein Thema überlegt und auf einem gemeinsamen Treffen im Spielkreis Groden wurden diese vorgestellt. Die Mehrheit der Kinder entschied sich für „Märchen“.

So wurden die Gruppenräume in Burgen und Schlösser verwandelt, der Schlossgarten sowie das Schloss Ritzebüttel besichtigt. In der Stadtbibliothek wurden in Form von Bilderbuchkino Märchen vorgelesen. Mit unseren Leselotsen und Silvia Petry als ehemalige Spielkreisgruppenleiterin trafen wir uns im Wald und es wurden an verschiedenen Stationen Märchen vorgelesen mit der dazugehörigen Dekoration.

In der Kunstwerkstatt wurde zum Thema „Ritter Kunibert und Lady Gaga“ gearbeitet und als Höhepunkt fuhren die Schulkinder mit ihren Betreuern nach Bad Bederkesa, um die Burg zu besichtigen und im Burgkeller ein Rittermahl zu erleben.

Zum Abschluss des Schulkindprojekts trafen sich die Schulkinder im Königreich Groden, wo im Spielkreis eine Übernachtung stattfand.

In diesem Jahr arbeitete das Team eingehend an der Erstellung einer neuen Konzeption. Wir trafen uns zu mehreren Studientagen im Jahr.

Mit den Kollegen aus dem Kindergarten Lüderitzstraße und den Schulkindbetreuungen besuchten wir einen Erste-Hilfe-Kurs.

Neben dem Schulkindprojekt fanden dann natürlich noch die Frühlingsaktivitäten statt, wobei auch Strandtage, Gartenarbeit und ein gemeinsames Osterfrühstück auf dem Programm stand.

Einige Gruppen besuchten noch unseren Milchlieferhof Schlepegrell, wo die Kinder hautnah Tiere bestaunen konnten und erfuhren, wo die Milch herkommt.

Die Gruppen machten ebenfalls noch ihre Übernachtungsfahrten. Die Grodener fahren wie jedes Jahr in die Wingst, die Abendrother fahren ins Heuhotel und die Kinder der „Villa Kunterbunt“ auf den Dünenhof. Zum Abschluss wurden die Schulkinder aus den Einrichtungen geschmissen und schöne Abschlussfeste gefeiert.

Einige Kolleginnen waren im Laufe des Jahres noch auf externen Fortbildungen und setzten das neu Gehörte und Erlernte gleich im Team, sowie in der Arbeit an den Kindern um.

Gundula Blank beendete ihre Ausbildung als Erzieherin mit erfolgreichem Kolloquium, sodass sie sich jetzt „Staatlich anerkannte Erzieherin“ nennen darf.

Es hat sich wieder viel bewegt und wir werden auch weiterhin nicht still stehen.

Susanne Franke
*Fachberaterin der Spielkreise
Kindergartenleiterin der „Villa Kunterbunt“*

Eltern-Kind-Gruppe im Kindergarten Lüderitzstraße

Mein Name ist Rebekka Knötzsch, ich bin angehende Erzieherin und habe die Eltern-Kind-Gruppe in der Lüderitzstraße am 01.01.2011 übernommen, die zuvor von Silke Raeder geleitet wurde.

Die Eltern-Kind-Gruppe ist konzipiert für 10 Kinder im Alter von ca. ein bis drei Jahren, die von ihren Müttern bzw. Vätern begleitet werden. Wir treffen uns wöchentlich für anderthalb Stunden in den Räumlichkeiten des Kindergartens Lüderitzstraße.

Die Spielnachmittage finden nach einem zeitlich strukturierten Ablauf statt, in dem feste Rituale eingebunden sind. Bei aktuellen Anlässen kann der Ablauf jedoch auch flexibel variiert werden. Durch die wiederkehrende Struktur erfahren die Kinder Kontinuität und Sicherheit, denn gerade für Kinder dieser Altersstruktur haben Rituale eine enorme Wichtigkeit.

- 16:00 Uhr Beginn mit Begrüßung der einzelnen Kinder (Singspiel)
- 16:10 Uhr Beginn des Angebotes
- 16:30 Uhr Gemeinsame Trink- und Snackpause mit der gesamten Gruppe (wir beginnen die Pause mit einem Tischspruch)
- 16:45 Uhr Freispiel bzw. Weiterführung des Angebotes
- 17:10 Uhr Nach dem gemeinsamen Aufräumen ist Zeit für Fingerspiele, Bewegungslieder, Kreisspiele, Lieder
- 17.30 Uhr Abschlusslied („Alle Leut' ...“)

Die Kinder lernen die Räumlichkeiten und das Außengelände des Kindergartens Lüderitzstraße kennen und durch das Miteinander in der Gruppe entwickeln sich die Kinder und lernen im Umgang voneinander und miteinander. Die Eltern haben innerhalb der Gruppe Zeit und Raum sich miteinander auszutauschen und können gemeinsam mit ihren Kindern neue Spiele und Lieder kennen lernen und ausprobieren.

In der Zeit, die wir im vergangenen Kindergartenjahr zusammen verbringen durften, haben wir verschiedene Angebote in unterschiedlichen Bereichen erlebt und ausprobiert. Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und richten sich z.B. nach der Jahreszeit oder auch nach den Wetterverhältnissen. Folgend ein kleiner Einblick:

Angebote im Kreativbereich:

- Malen mit Wasserfarben mit Pinseln und Fingern
- Hand- und Fingerabdrücke auf Tonpapier
- Kartoffeldruck (mit Fingerfarben und Stempeln aus Kartoffeln)
- Malen mit Bunt- und Wachsmalstiften
- Papier schneiden, reißen und kleben
- Ostereier aus Styropor mit Fingerfarben bemalen
- Knete formen, schneiden, ausstechen

Angebote im Bewegungsbereich:

- Klettern
- Schaukeln
- Hüpfen, Springen
- Spielen mit Bällen (Gymnastikbälle, Tennisbälle, weiche Bälle, Igelbälle, ...)
- Spielen mit Luftballons
- Rutschen
- Bauen mit verschiedenen Bauelementen
- Ausprobieren der Drehscheibe
- Kreisspiele, Bewegungsspiele

Angebote im Bereich des Außengeländes:

- Fahren und ausprobieren von unterschiedlichen Fahrzeugen
- Spielen und bauen im und mit Sand
- Schaukeln alleine und mit mehreren (Schaukel und Hängematte)
- Malen mit Straßenkreide
- Wippen, Rutschen, Klettern

Fingerspiele, Lieder, Bewegungsspiele oder auch Kreisspiele sind Bestandteil eines jeden Treffens der Eltern-Kind-Gruppe. Während des Freispiels war die Bauecke, sowie auch die Puppenspielecke mit Kinderküche immer wieder ein beliebter Anlaufpunkt für die Kinder, ebenso wie die Bewegungsecke in der Halle.

Der Herbst steht vor der Tür und wir werden in den nächsten Wochen Blätter suchen und diese zum Basteln nutzen, sowie Lichtertüten/Laternen gestalten und diese bei einem kleinen Laternenspaziergang leuchten lassen, nachdem wir uns mit einem kleinen Snack und Kinderpunsch gestärkt haben.

Ich freue mich auf viele weitere schöne Treffen mit der Gruppe und wünsche allen immer viel Spaß dabei.

Rebekka Knötzsch

Eltern-Kind-Gruppe in der „Villa Kunterbunt“

Immer wieder mittwochs kommen wir zusammen, um miteinander zu spielen, basteln und singen. Von 16.00 bis 17.30 Uhr wird die „Villa Kunterbunt“ in Beschlag genommen.

In der Begrüßungsrunde wird jedes Kind namentlich willkommen geheißen. Anschließend lassen wir mal bunte Luftballons fliegen oder fahren auf dem Schoß der Eltern mit dem Auto/Omnibus. Auch Schlangen und Krokodile leisten uns Gesellschaft in Form von Sing- und Fingerspielen. Die Regelmäßigkeit der Lieder und Spiele geben Mut zum Mitmachen und auch die Kleinsten versuchen die Bewegungen zu imitieren.

Bei gutem Wetter nutzen wir das Außengelände und erkunden den Spielplatz. Wenn es das Wetter zulässt und es warm genug ist, spielen wir auch gerne mit dem Element „Wasser“. In Luftballons

gefüllt lässt es sich kneten, bis die Bombe platzt, als Springbrunnen in Verbindung mit Sand ein tolles Matschvergnügen.

Nach wie vor wird auch gerne im Bewegungsraum getollt. Auf dem Trampolin springen, mit dem Rutscheauto sausen oder Kopfschmuck aus Poolnudeln kneten - alles wird genutzt.

Beim gemeinsamen Spielen erlernen die Kinder ein Miteinander (Sozialkompetenz) und es ist spannend zu beobachten, wie sie den Umgang miteinander erleben und erfahren.

Das Basteln kommt natürlich auch nicht zu kurz. Den eigenen Händedruck in Salzteig bunt gestalten - eine bleibende Erinnerung. Spinnen, Hampel-Rabe oder Figuren aus Naturmaterialien (Tannenzapfen, Kastanien) gestalten, machen gemeinsam mit den Eltern allen Spaß. In der Gruppe nutzen die Eltern ebenfalls gerne die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Auch für das kommende Jahr wünsche ich uns viel Spaß und eine spannende Zeit in der Eltern-Kind-Gruppe der „Villa Kunterbunt“.

Ylvi Thielpape

Eltern-Kind-Gruppe
im Spielkreis Abendroth

Januar, Februar, März, April...
die Jahresuhr steht niemals still!

Und das ist gut so, da es in jeder Jahreszeit ganz besondere Dinge zu entdecken und zu erleben gibt.

Der strenge Winter Anfang dieses Jahres hat unsere Gruppe, die im Übrigen (zurzeit) ausnahmslos aus Mädchen besteht, einander näher gebracht: in dem schönen Raum des Abendroth-Spielkreises konnten sich die Kinder ausreichend „beschnuppern“.

Mai, Juni, Juli, August...
weckt in uns allen die Lebenslust...

Das stimmt!

Denn auch wenn der Sommer sich 2011 von seiner zurückhaltenden Seite zeigte - unserer Lebenslust tat das keinen Abbruch!

Da die meisten Mädchen unserer Gruppe im Sommer Geburtstag haben, konnten wir viele schöne (Nach-) Feiern miteinander erleben. Mit allem was so dazugehört: gemeinsames Singen, dem Kind feierlich den Geburtstagshaarkranz aufsetzen, einem kleinen Geschenk und nicht zu vergessen: das „Hochleben-lassen“ auf einem Stuhl sitzend.

September, Oktober, November, Dezember...

Herbstzeit - Bastelzeit.

Schwupps, schon stecken wir wieder mittendrin. Kastanien und Eckern und bunte Blätter und Beeren und Eicheln und Tannenzapfen und und und...

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und wie jedes Jahr basteln die Kinder, manchmal sind es auch mehr die Mütter, schöne Dinge, die kein Mensch braucht... und die beim Betrachten doch soviel Freude in unser Herz zaubern und deshalb unverzichtbar sind.

Auf unseren Laternenlauf im November (diesmal hoffentlich nicht am kältesten Tag des Jahres wie 2010 - das war unvergesslich eisig!!!!!!!!!!!!) freuen wir uns alle schon „tierisch“... denn das Motto für unsere Laternen werden Tiere sein.

Mal sehen, vielleicht gibt es zum Laternenbasteln schon einmal ein paar Lebkuchen oder Spekulatius dazu - da lässt es sich doch schon prima über die schon bald bevorstehende Adventszeit plaudern.

Und dann...
und dann...
fängt das ganze schon wieder von vorne an!

Und darauf freuen wir uns. Bis nächstes Jahr dann!

Für die Gruppe

Graziella Agnoli